



Die ersten Anstriche an den großen Wohnblöcken sind bereits erledigt. | schäftsführer Hans-Jörg Schmidt betrachten sich im Modell, wie die drei  
 Birgit Aumann-Keull (Aufbau), Farbdesigner Götz Keitel und Aufbaue- | Straßenzüge nach Fertigstellung aussehen sollen. Foto: Felix Quebbemann

# Farbenspiel in den Hof-Straßen

## Aufbaugemeinschaft modernisiert weiter – Kooperation mit Götz Keitel

Von Felix Quebbemann

Espekkamp (WB). Die »grauen Hinterhöfe« werden in Espekkamp schon sehr bald der Vergangenheit angehören.

Die Aufbaugemeinschaft und der Bielefelder Farbdesigner Götz Keitel haben für acht Gebäude in den drei »Hof-Straßen« – Waldenburger Hof, Reichenbacher Hof und Habelschwerdter Hof – ein Konzept erarbeitet, das statt Eintönigkeit Farbe ins Spiel bringt. Hinzu kommt, dass die Aufbau die Gebäude modernisiert. Kosten insgesamt: 2,5 Millionen Euro.

Unter anderem wurde die Wärmedämmung erneuert und verbessert. »Zudem wurden die Eingangsbereich an den Gebäuden saniert. In den Wohnblöcken selbst gibt es eine umfassende

Grundrissänderung«, erklärte Hans-Jörg Schmidt, Geschäftsführer der Aufbaugemeinschaft. Damit sei vor allem eine bessere Raumaufteilung gemeint.

Aber vor allem soll die Veränderung äußerlich ins Auge fallen. Dafür hat sich die Aufbau die Dienste eines in Espekkamp bereits bekannten Designers gesichert Götz Keitel, der bereits das Farbkonzept in der Breslauer Straße entworfen hat, hat auch für die acht Gebäude in den drei Hof-Straßen ein Farbenspiel entwickelt. »Nachdem Götz Keitel mit der Stadt zusammengearbeitet hat, haben wir uns angeschlossen«, sagte Schmidt. Damit könne eine Einheitlichkeit gewährleistet werden.

»Nachdem Götz Keitel mit der Stadt zusammengearbeitet hat, haben wir uns angeschlossen.«

Hans-Jörg Schmidt, Aufbaugemeinschaft

Mit dem Farbkonzept solle vor allem die Individualität eines jeden Hauses herausgehoben werden, erläuterte Keitel seinen Ansatz. Zudem sollen die einzelnen Wohneinheiten in jedem Gebäude herausgehoben werden. »So dass jeder Bewohner gleich erkennt: »Hier wohne ich.« Die Farben der rückwärtigen Hausseite korrespondieren jeweils mit den Balkonen der Frontansicht des gegenüberliegenden Hauses. Das bedeutet zum Beispiel, dass das Blau einer Hausrückseite beim gegenüberliegenden

Haus am Balkongeländer wieder aufgenommen wird. »So entsteht eine spannungsreiche Beziehung, eine Gemeinsamkeit und die Häuser haben sich etwas zu sagen«,

erklärte der Farbdesigner.

Die Gebäude sollen sich in die umliegende Natur integrieren. Hans-Jörg Schmidt: »Das Konzept der ständigen Wechselwirkung fügt sich harmonisch in die Quartiere ein.« Es solle ein schönes Landschaftsbild nach dem Motto »Wohnen im Park« entstehen. Große Hausnummern mit Straßenschriftzug werden an den seitlichen Hauswänden über die jeweilige Adresse informieren.

Bereits im April wurde mit den Umbauten an den Treppenhäusern begonnen. »Ende Oktober soll dann das letzte Haus am Habelschwerdter Hof fertig sein«, sagte Birgit Aumann-Keull vom Aufbau-Gebäudemanagement. Alle Bürger sind am 15. Juni in die Hof-Häuser zu einem »Tag des offenen Hauses« eingeladen, um die Gebäude auch einmal von innen zu begutachten.